



La Carrera Veragua

LA CARRERA VERAGUA

Luxuriöse Touring-Reise - Nördliches Costa Rica und koloniales Nicaragua
Klassische Automobile vor Ort - zum Auswählen.

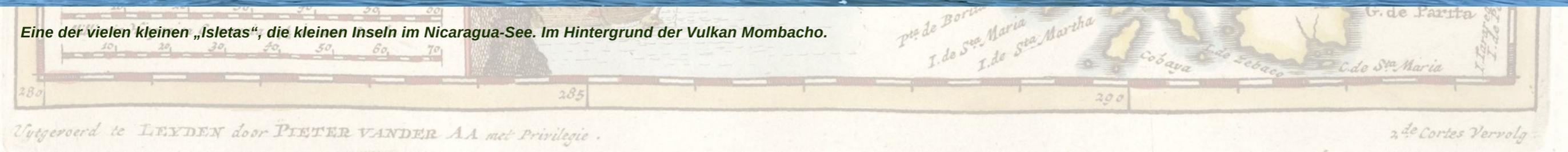
14 Tage, 1.768 km im Klassiker

Einsame Strände, 365 Inseln, Vulkane ohne Ende und maximales Kolonialflair.

Unsere Garantie: 100% südlich der Langeweile.



Eine der vielen kleinen „Isletas“, die kleinen Inseln im Nicaragua-See. Im Hintergrund der Vulkan Mombacho.



LA CARRERA VERAGUA

Kurz & Bündig

- > Das ist keine Sport-Rallye - Wir bewegen uns in Klassikern, Kutschen und Booten
- > 14 Tage, nicht verlängerbar
- > Klassische Fahrzeuge von uns - natürlich im Rallye-Trim, aber komfortabel
- > Maximale Sicherheit: Costa Rica und Nicaragua sind sehr sichere Reiseländer
- > Klassisches Begleitfahrzeug mit persönlichem Rallye-Guide - 24/7 immer dabei
- > Entspannte Zeitpläne und angenehme Geschwindigkeiten
- > Ausreichend Zeit, um die Länder und die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen
- > Genug Zeit für gesellige Beisammenseins mit alten und neuen Freunden
- > Wir nutzen die besten verfügbaren Hotels und Lodges
- > Sie benötigen keine besondere Ausrüstung, keine Kartenarbeiten oder Lizenzen
- > Keine Nachtfahrten
- > Keine Visa-Pflicht oder Impfnachweise (für fast alle Länder gültig)
- > Keine Flussüberquerungen
- > Kleine Gruppen für eine entspannte, freundliche Atmosphäre
- > Ihr Fahrzeug kann zu Hause bleiben. Also keine Transportkosten und/oder -Probleme
- > **WICHTIG:** Drohnen in Nicaragua bedürfen einer Genehmigung!

LA CARRERA VERAGUA

Wie wäre es mit einer Touring-Rallye, bei der Sie Ihren Klassiker zu Hause lassen können und einfach einen Oldtimer von uns auswählen?

Rallye ganz einfach.
Klassiker auswählen, ankommen & fahren.

Eine luxuriöse Rallye-Rundreise im nördlichen Costa Rica und durch das koloniale Nicaragua?
98% mit Oldtimer, Rest mit Kutsche und Boot.

Sie denken bei Nicaragua an die Somoza-Diktatur und den Contra-Krieg in den 80ern?
Vergessen Sie's, das war einmal!

Jetzt:
Tolle Natur, sehr sicher, unheimlich freundliche Leute, klasse Service. Noch nicht überlaufen daher sehr authentisch.
Kurz: Koloniale 10 Punkte.

Veragua: So nannten die Spanier im 16. Jahrhundert große Teile Mittelamerikas, noch bevor sie alles kartiert hatten, was nicht sofort Gold versprach.

Wir greifen den Faden auf – aber statt Karavellen nutzen wir lieber Oldtimer, und statt Missionaren kommen wir mit einer kleinen Gruppe, Humor und Neugier.



Paz - Hermano lobo - Atrium der Kirche San Francisco in León. Im Hintergrund unser Hotel. Ein ehemaliges Kloster, das El Convento.

LA CARRERA VERAGUA

Pura Vida! - Pures Leben!

Equis Oldtimer Rallye-Reisen arbeitet in Mittelamerika ausschließlich mit den **besten Hotels und Lodges** zusammen.

Wir haben eine fantastische Route zusammengestellt, viel Erfahrung und nicht zuletzt: Ausgezeichnete klassische Rallye-Old- und Youngtimer, die Sie lieben werden.

Also: **Klassiker auswählen, anreisen und fahren.**

Sie können Ihr Fahrzeug also in seiner Garage stehen lassen. Aber selbstverständlich – wenn Sie trotzdem Ihren Oldtimer mitbringen möchten – gerne.

Auf der gesamten Touring Rallye werden Sie von Ihrem persönlichen Rallyeleiter im Servicefahrzeug begleitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei ganz klar auf **Luxus mit entspannten Zeitplänen, angenehmen Geschwindigkeiten, aus-reichend Zeit für Besichtigungen und Geselligkeit mit alten und neuen Freunden.** Und all das in den besten Hotels und Lodges, die die Länder zu bieten haben.

Sie benötigen **keine** spezielle Ausrüstung. Keine kniffligen Kartenarbeiten, keine Nachtfahrten, keine Wettbewerbslizenzen, Helme oder Spezialanzüge.

Die Rallye Veragua kann aufgrund der klimatischen Bedingungen in Mittelamerika perfekt von Dezember bis September gefahren werden. Sie unterscheidet sich als Touring-Rallye-Urlaub grundlegend von „normalen“ Rallyes und ist i.d.R. auf 4 Fahrzeuge (plus Servicefahrzeug), begrenzt.



Eines der Besten Mittelamerikas. Restaurant NM Culinary in Granada.

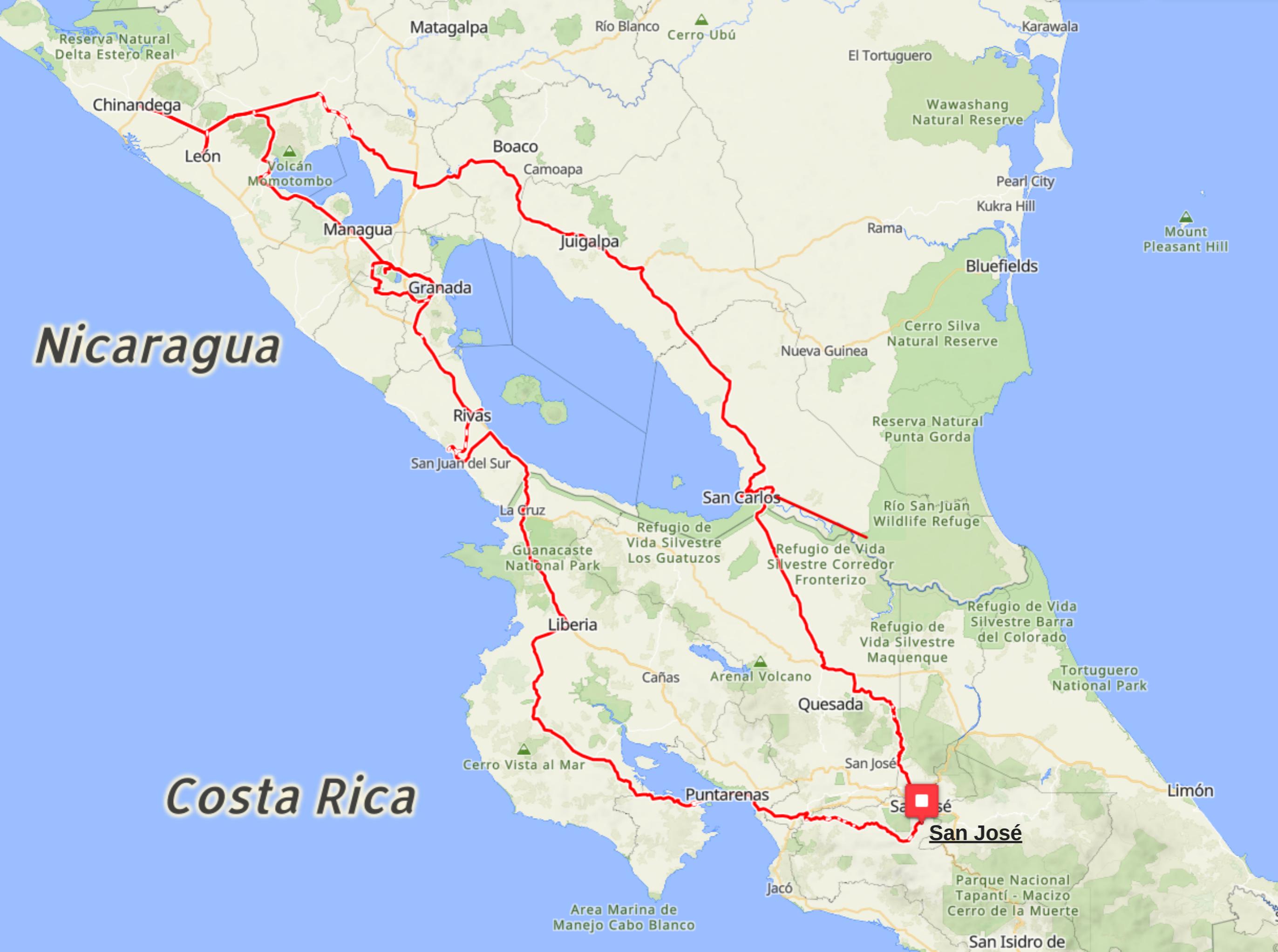
Ein offenes Wort zu unseren Unterkünften:

Wir arbeiten grundsätzlich mit den besten Hotels und Lodges des jeweiligen Tagesziel-Gebietes zusammen. Und wir achten bei der Auswahl nicht nur auf Sterne, sondern ganz besonders auf Größe, Lage, Charakter, Stil, Charme, Ambiente, Service und natürlich auf die Qualität der Küche.

Unsere Präferenz liegt dabei ganz klar auf kleinen, feinen Boutique-Hotels und Lodges. Die nachfolgend aufgeführten Hotel-Links sind klickbar, so dass Sie sich selbst ein Bild von unseren Unterkünften machen können.



Parque Colón mit der Kathedrale „Nuestra Señora de la Asunción“ in Granada. Direkt vor unserem Hotel.



Nicaragua

Costa Rica

San José

LA CARRERA VERAGUA

1. Tag

**Ankunft auf der Hacienda Equis
(30-60 Minuten vom int. Flughafen Juan Santamaria)**

Willkommen auf der Hacienda Equis, die eigentlich keine Hacienda ist. Unsere Hacienda trägt keine Arkaden und keine Säulen, sondern setzt auf klare Linien, natürliche Materialien und moderne Akzente. Mercedes-Benz Classic hat hier bereits eine Reportage gedreht – und unserem Haus diesen Namen verpasst...

Check-In ab 15:00 Uhr.

Nach Bezug Ihres Apartments entspannen Sie sich am Pool mit Blick über das Hochtal, auf San José und auf die Vulkane der Nordkordillere und lernen Sie Ihre Rallye-Mitteilnehmer bei einem Cocktail kennen.

Anschrift:

Hacienda Equis

Calle Nuñez

última casa

San Rafael Arriba / Aserrí

Telefone: 8872-1111 und 8873-1111.



Navigation zu uns:

In QR-Code reinzoomen und vom Taxifahrer scannen lassen.

Alternativ in Waze nach „Equis Heliopuerto“ oder „Equis Helipad“ suchen. Die Taxifahrer in Costa Rica nutzen alle Waze, Google Maps ist in Mittel- und Südamerika relativ ungenau.



Virginia, herzlichen Dank!

Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Dinner.

Die Gruppe ist klein – sechs bis acht Mitreisende, dazu wir als Gastgeber.

In intimer Runde wird viel gelacht, und spätestens beim Dessert wird klar: Man sitzt hier nicht mit anonymen Touristen am Buffet, sondern mit Gleichgesinnten, die Autos lieben, Geschichten teilen und Abenteuer suchen.

LA CARRERA VERAGUA

2. Tag - Entweder San José oder San Pool

Der zweite Tag gehört der Ankunft im Körper.

Wer lieber im Wasser treibt, wählt den Pool, wen Kultur umtreibt, fährt in die Hauptstadt San José. Keine Hochglanzmetropole, sondern ein Mix aus Märkten, Museen und etwas Hauptstadt-Chaos.

Am Abend erwartet uns Küchenchef samt Assistentin – kein Abend, um die Diät ernst zu nehmen.

3. Tag - Richtung Nicaragua

Unsere Rallye-Klassiker rollen die Zentralkordillere hinauf, an den Wasserfällen von La Paz vorbei, durch Varablanca und dann hinunter in die karibische Tiefebene.

Kühe, Palmen, Bananen, dann die Grenze nach Nicaragua. Ein kleiner Übergang, an dem die Formalitäten erstaunlich gesittet verlaufen – in der Regel dauert es nur eine Stunde, wenn niemand die Zöllner in philosophische Gespräche verwickelt.

Direkt am Ufer des Río San Juan liegt unsere kleine, frisch restaurierte Lodge – die Nakawe-Lodge - mit der Hacienda Santa Fé - ein Juwel voller Atmosphäre. Hier schläft man mit dem Konzert von Fröschen, Papageien und Grillen – Natur in Dolby Surround.

<https://nakaweresort.com/>



Hotel El Convento in León. Das Convento de San Francisco stammt aus 1639.

Die Lodge ist bewusst klein gehalten: nur vier Zimmer, viel Ruhe, viel Nähe zur Natur. Zwei Zimmer teilen sich jeweils ein Bad – das gehört zum Konzept der Einfachheit und Gelassenheit, das diesen Ort so besonders macht.

Wer hier nächtigt, entscheidet sich nicht für ein standardisiertes Hotel, sondern für ein authentisches Erlebnis: Vogelrufe am Morgen, Hängematten mit Blick aufs Wasser und das Gefühl, ganz nah am echten Nicaragua zu sein.

Ein Platz für Menschen, die Komfort schätzen, aber noch mehr Wert auf Atmosphäre, Ursprünglichkeit und Charme legen.

Eine Show ist übrigens der Sundowner im Rancho über dem Fluß.

LA CARRERA VERAGUA

4. Tag - Flussabenteuer

Morgens direkt vom Hotelsteg ins Boot: Eine Fahrt über den sagenumwobenen Río San Juan, gut anderthalb Stunden pro Strecke.

Hier zeigt sich die **Tierwelt in Überlänge** – Papageien, Reiher, Leguane, Affen. Und Kaimane, die aussehen, als hätten sie seit der spanischen Eroberung nur minimal an Größe eingebüßt.

Ziel ist **El Castillo de la Inmaculada Concepción**. Diese Festung war einst Bollwerk gegen Piraten und Teil der legendären Goldroute: vom Karibikhafen San Juan über den Fluss nach Granada und von dort weiter gen Pazifik. Geschichte, die nach Abenteuergerichten klingt. Nach der Besichtigung der Festung und des Ortes geht es zurück zur Lodge – diesmal übrigens flussabwärts.

5. Tag - León Santiago de los Caballeros

Wir verlassen den Fluss und nehmen Kurs auf León. Korrekt: „León, dem heiligen Jakobus und den Rittern geweiht“.

Unterwegs streifen wir zwei Giganten: den **Nicaraguasee** (Lago Cocibolca) – 160 Kilometer lang, 70 Kilometer breit, der zehntgrößte See der Welt – und den **Managua-See** (Lago Xolotlán), immerhin noch der zweitgrößte Mittelamerikas.

León empfängt uns mit kolonialer Grandezza. Unser Hotel: Das **El Convento, ein ehemaliges Kloster**, heute Luxus mit viel Geschichte.



Die weißen Dachkuppeln der Kathedrale von León.

Gleich nebenan: die **Kathedrale von León**, UNESCO-Weltkulturerbe und größte Kathedrale Mittelamerikas. Wer sie betritt, spürt die Mischung aus barocker Wucht und tropischer Patina.

6. Tag - León intensiv

Ein ganzer Tag für diese herrliche Stadt. Die Kathedrale allein könnte Stunden füllen – ihre Dachterrassen bieten weiße Kuppeln und Ausblicke über Vulkane und Dächer.

Danach **Stadttour durch Plätze, Museen, Universitäten und Straßenkunst**. Eine Stadt, die sich wie ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch liest. Nur dass man darin auch einen Mojito bestellen kann.

Ein Abstecher führt uns zur traditionsreichen **Rumfabrik Flor de Caña**. Dort lernen wir, dass Rum nicht einfach nur Rum ist, sondern flüssige Poesie in Reinform...

LA CARRERA VERAGUA

7. Tag - Auf nach Granada

Wir fahren am Seeufer entlang, passieren **Puerto Momotombo**. Hier liegt so extrem feiner Vulkansand, der unsere Oldtimer förmlich herausfordert – wer sich festfährt, hat immerhin eine Anekdote.

Am Horizont ragen die **Vulkane Momotombo, Momotombito und das alte León Viejo**, die erste spanische Stadtgründung, heute Ruinen.

Die alte Goldroute der Spanier verlief genau hier: Schiffe kamen von der Karibik, über den Río San Juan bis Granada, dann per Maultier nach León, weiter an die Pazifikküste – eine logistische Meisterleistung, die nur wenig profitabel war.

Am Nachmittag erreichen wir **Granada, älteste Stadt Nicaraguas**. Unser Hotel: Plaza Colón, direkt am Park, gegenüber der Basilika. Kolonialstil in Reinform, aber mit funktionierendem WLAN – eine Kombination, die die Spanier nicht kannten.

8. Tag - Granada und Vulkane

Am Morgen geht es zur **Laguna de Apoyo**, einem Kratersee, tiefblau, umgeben von Dschungel. In den Kunsthandwerksdörfern von **Catarina** warten bunte Märkte, die alles verkaufen, was man im Oldtimer schwer verstauen kann.

Nachmittags Fahrt zum **Vulkan Masaya**. Mit dem Auto bis an den aktiven Krater – und ja, hier sieht man tatsächlich Lava. Wer Rauch aufsteigen sieht, kann sicher sein: Das ist kein Nebel aus der Klimaanlage.



Sieht nicht festgefahren aus? Doch, ist er. Anekdote steht.

9. Tag - Granada in Bewegung

Granada lässt sich am besten stilvoll erkunden: mit der **Pferdekutsche** durch die Gassen, vorbei an Palästen, Kirchen und bunten Häusern.

Danach **Bootstour durch die 365 Isletas** des Nicaraguasees – jede Insel eine eigene Geschichte. Manche sind winzige Vogelfelsen, andere private Ferienparadiese mit Pool - auf anderen befinden sich Festungen der Spanier.

Wir zählen immer mit. Die „Likes“.

Ganz Mittelamerika liebt Oldtimer. Und zeigt das auch! Daumen-Hoch, Zurufe, Hupen, Fotos machen. All das gibt einen Punkt. Bei Zivilisten.

Doppelte Punktzahl bei Daumen-Hoch oder Fotos von Polizisten. Glauben sie nicht? Dann sehen Sie sich die Fotos auf unserer Webseite an.

Die **Rekord-Punktzahl liegt übrigens bei 15 „Likes“ am Tag.**

LA CARRERA VERAGUA

10. Tag - Vorbei an Ometepe

Wir fahren entlang des Nicaraguasees zum Hafenstädtchen **San Jorge**. Von hier aus sieht man die beiden **Vulkane Concepción und Maderas**, die wie Wächter über der **Isla Ometepe** stehen.

Wir nehmen Kurs auf Rivas und erreichen **Morgans Rock, ein Boutique-Hotel** auf einem fast 2.000 Hektar großen Arenal am Pazifik. Und eigenem Airstrip – falls jemand spontan mit dem Privatflieger nachkommen möchte.



Lago Cocibolca, der Nicaraguasee. Im Hintergrund die Isla Ometepe mit den Vulkanen.



Morgan's Rock - Hacienda & Ecolodge

11. Tag - Strandtag de Luxe

Morgans Rock ist mehr als nur ein Hotel: ein menschenleerer, zwei Kilometer langer Sandstrand, tiefblaues Wasser, viele Tiere und absolute Ruhe.

Wer will, macht nichts außer Atmen, wer doch Bewegung braucht, paddelt im Kajak, macht Yoga oder einen Strandspaziergang oder probiert Surfen.

Abends Dinner mit Blick auf die Bucht – das Salz in der Luft ersetzt das Meersalz im Shaker.

LA CARRERA VERAGUA

12. Tag - Zurück nach Costa Rica

Am zwölften Tag heißt es: **Grenze zurück nach Costa Rica**. Ein bisschen Chaos, eine Stunde Wartezeit, viel Gelassenheit. Nach einer Stunde Papierkram rollen wir weiter auf die Halbinsel Nicoya.

Ziel ist das [Strandhotel O'Pacifico in Playa Naranjo](#) – Privatstrand, Palmen, Hängematten und Papageien. Wer hier nicht abschaltet, ist vermutlich beruflich in der Stressforschung tätig.

Hier können Sie mit Kajak durch Mangroven gleiten, Vögel beobachten oder bei Sonnenuntergang über den Golf von Nicoya paddeln.

Ein besonderes Highlight ist die nächtliche Biolumineszenz-Tour, bei der das Wasser geheimnisvoll leuchtet. Auch Yoga und Meditation stehen auf dem Programm.

13. Tag - Zurück zum Equis

Fährfahrt nach Puntarenas, vorbei an der alten **Gefängnisinsel „San Lucas“**, Delfine inklusive, wenn sie Lust haben.

Danach über die Berge von Santiago zurück zur Hacienda Equis. Abends BBQ unter Sternen. Wer will, erzählt die besten Pannen der Reise – und ja, Festfahren im feinen Vulkansand darf ruhig noch einmal erwähnt werden.



Auf der Fähre nach Puntarenas. Eine Stunde 15 Minuten, manchmal mit Delfinen.

14. Tag - Abschied

Nach dem Frühstück heißt es Koffer schließen und Oldtimer verabschieden.

Abreise mit **Geschichten im Gepäck**: von spanischen Festungen, kolonialen Kathedralen, Vulkanen und Lavafeldern, tropischen Tieren und menschenleeren Stränden.

Fazit

Diese Rallye-Reise ist keine museale Rekonstruktion kolonialer Wege, sondern eine lebendige Fahrt durchs Hier und Heute, mit Oldtimern, die mehr Seele haben als jeder SUV. Wer dabei ist, erlebt 14 Tage Geschichte, Landschaft und Eleganz – garniert mit ironischen Pointen und einem Augenzwinkern.



DAVILA
Fortaleza San Pablo auf einer Insel im Nicaraguasee.
Erbaut 1789 um Granada gegen Piraten zu schützen.
Besichtigen wir auf unserer Inseltour.



LA CARRERA VERAGUA



Poolarea - Hacienda Equis

INKLUSIVPAKET – Unsere Leistungen	EIGENES Fahrzeug	UNSER Fahrzeug
Willkommens-Dinner	✓	✓
14 Tage / 13 Nächte in Costa Ricas und Nicaraguas besten Hotels & Lodges	✓	✓
Alle Frühstücke bzw. Frühstücksbuffets	✓	✓
Equis Residenz: Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen, Snacks & Softdrinks	✓	✓
Begleitfahrzeug (i.d.R. Range Rover Classic)	✓	✓
Mehrsprachiger Rallyeleiter (DE-EN-ES)	✓	✓
Ersatzfahrzeug – wenn notwendig	Nach Absprache	✓
Fantastische Routen & Sehenswürdigkeiten	✓	✓
Klassisches Rallyefahrzeug (Auto oder Motorrad)	✓	✓
Fahrzeug-Vollversicherung, Selbstbeteiligung \$1.800 US (Porsche 911 \$5.000 US)		✓
Alle Eintritts- und Eventgebühren, Nationalparks etc. (Kraftstoff Benzin/Diesel ist <u>nicht</u> inklusive.)	✓	✓
Aktivitäten inkl.: Bootstour Rio San Juan, Kutschfahrt Granada, Bootstour Isletas und Rumtour	✓	✓
Rallye-Kennzeichen, Nummern und Aufkleber	✓	✓
Medizinische Betreuung im Notfall	✓	✓
Funkgeräte und Taschenlampen	✓	✓
Umfangreiche Fahrzeugreinigung am Ende der Rallye		✓
Abschieds-Dinner oder Barbecue	✓	✓

LA CARRERA VERAGUA

Einige Details

Absolut **nicht** notwendig - aber nett:

Für eine Navigation in Costa Rica und Nicaragua empfehlen wir die **super-einfach** zu bedienende App „Organic Maps“ die Sie gratis für Ihr iPhone und/oder Android im App-Store bzw. Google Play Store herunterladen können.

Eine Bezahlversion **gibt es gar nicht**.

Nach dem Start der App können Sie mehrere Karten gratis herunterladen. Costa Rica und Nicaragua sollten natürlich dabei sein.

Organic Maps **navigiert offline**, sehr präzise und komfortabel, ohne Werbung und ohne Tracking so dass:

- Sie immer im Bild sind, wo Sie sich befinden,
- keinerlei Kosten** für Datenvolumen bzw. Roaming anfallen,
- Sie über spezielle interessante Wegepunkte (POI's) informiert werden.

Wir lieben diese App, weil sie so unglaublich einfach zu bedienen ist. Da braucht selbst ein Laie keine zwei Minuten und kann damit umgehen.

Wie bereits erwähnt, eine Navigation ist **nicht notwendig**. Sollten Sie also ohne fahren, ist das absolut kein Problem.



In Nicaragua teilen sich bis heute Pferdekarren und robuste Pick-ups die Rolle des Allround-Transportmittels.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Reiseprogramm zusagt, sollten Sie noch Fragen haben:

E-Mail an: inga@rally-rally.com

Telefon: +49 (0)40 22 81 66 11-1

WhatsApp: +506 8873 1111 - Inga

WhatsApp: +506 8872 1111 - Ingo

Anrufe bitte wegen der Zeitverschiebung zwischen 16:00 und 20:00 Uhr (MEZ), danke. Sehr gerne auch Sonntags, da haben wir morgens immer alle Zeit der Welt.

Stand: 08. Oktober 2025.

Programm gültig ab 1.1.2026.

Änderungen ausdrücklich vorbehalten.

Die hier als Hintergrund verwendete historische Karte wurde im Jahr 1706 gezeichnet, das Original befindet sich im Equis.



Inga Ingo Bartsch CR, Costa Rica
www.rally-rally.com



280 Varablanca, Wasserfälle La Paz. Wo die alten Autos auftauchen, werden Fotos gemacht. Costa-Ricaner und Nicaraguaner lieben Old- und Youngtimer. 285 290
Vytgeroerd te LEYDEN door PIETER VANDER AA met Privilegie. 2 de Cortes Vervolg